

Hildesheim, 19. April 2022

Wanderausstellung „Was´ los, Deutschland!?“

Ein Parcours durch die Islamdebatte – vom 20. April bis 06. Mai im Rasselmania

Die Service- und Beratungsstelle gegen Radikalisierung und Demokratiefindlichkeit radius präsentiert vom 20. April bis zum 06. Mai die Wanderausstellung „Was´ los, Deutschland!“. Die Ausstellung in der Hildesheimer Kunst- und Kulturlocation Rasselmania lädt ein zu einem Parcours durch die Islamdebatte und fordert zur Reflexion auf. Das Ziel: junge Menschen darin zu unterstützen, populistischen und menschenverachtenden Meinungen und Ideologien entgegenzutreten und die Welt in ihrer Komplexität wahrzunehmen. Gleichzeitig wird zum Nachdenken über gesellschaftliche Fragen angeregt, wobei die zentrale Frage lautet: „Wie wollen wir in dieser Gesellschaft leben?“

Mit Betreten der Ausstellung tauchen die Besucher*innen in die Welt der bekannten muslimischen Comic-Zeichnerin Soufeina Hamed alias tuffix ein, die den Figuren ein Gesicht und der Szenerie ihren Charakter gibt. Die Alltagsszenen stellen Erfahrungen und Begegnungen junger Menschen in Deutschland dar – muslimisch oder nicht. So eröffnet sich ein vielschichtiger Erfahrungshorizont, in dem verschiedene Aspekte rund um die Themen Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus behandelt werden.

Der Kern der Ausstellung kann als eingefrorenes Theaterstück beschrieben werden, das mit einer systemischen Strukturaufstellung kombiniert ist. Besucher*innen bewegen sich durch eine multimediale Szenerie von 27 lebensgroßen Figuren in zwölf Szenen, die jeweils für sich, aber auch im Zusammenhang stehen. Über Lautsprecher kommunizieren die Figuren miteinander und über Kopfhörer sind ihre Gedanken zu hören. Die Besucher*innen sind auf diese Weise aufgefordert, sich mit den Protagonist*innen der Szenen auseinanderzusetzen. Dies wird durch mehrere Videoformate unterstützt, welche die Zuschauenden direkt ansprechen. Vertieft werden die Themen der Szenen durch begleitende Texte, eine Wissensstation und zwei interaktive Spielstationen. Auch eigene Erfahrungen mit Diskriminierung haben hier ihren Platz.

Zielgruppe Schulklassen und Jugendgruppen

Ein Besuch der Ausstellung „Was´ los, Deutschland!?“ eignet sich vor allem für Schulklassen der Stufen 8 bis 12 der weiterführenden Schulen sowie für Jugendgruppen verschiedener Verbände, Vereine und Institutionen wie Feuerwehr, THW, Sportvereine und Jugendtreffs. Die Ausstellung ist aber natürlich offen für alle Menschen, die sich aus beruflichen oder privaten Gründen dafür interessieren.

Entwickelt und realisiert wurde die Ausstellung von der CD-Kaserne Celle mit Mitteln des Landesdemokratiezentrums am Landespräventionsrat im Niedersächsischen Justizministerium aus dem Bundesprogramm vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Demokratie leben!“,



der Stiftung Niedersachsen, des Niedersächsischen Kultusministeriums und der Sparkasse Celle. An der Ausstellungskonzeption waren Islamwissenschaftler*innen, Kulturanthropologen*innen, Jugendmarketing-Spezialist*innen, Theaterschauspieler*innen, Kulturwissenschaftler*innen und Systemische Fachleute ebenso beteiligt wie Mitglieder des muslimischen satirischen YouTube-Formates „Datteltäter“ und des Hildesheimer Theaterkollektivs „Markus und Markus“.

Bitte um Anmeldung im Vorfeld

Gruppen und Schulklassen werden gebeten, ihren Besuch im Vorfeld anzumelden und ein Zeitfenster zu buchen. Dieses umfasst maximal 120 Minuten und beinhaltet auch die Option, im Anschluss an den Ausstellungsbesuch mit radius-Mitarbeiter*innen ein Reflexions- und Vertiefungsgespräch zu führen. Anmeldungen sind möglich unter www.radius-hildesheim.de, per E-Mail an radius@caritas-hildesheim.de oder telefonisch unter 05121/7034390. Eine Anmeldung als Einzelperson oder Kleingruppe ist nicht erforderlich.

Die Ausstellung „Was' los, Deutschland!?“ in der Kunst- und Kulturlocation Rasselmania im Bischofskamp 18 in Hildesheim ist vom 20. April bis zum 06. Mai von Montag bis Freitag jeweils von 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr geöffnet.

Das Projekt radius in Trägerschaft des Caritasverbandes für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. ist eine lokale Anlaufstelle, die Primärprävention in den Phänomenbereichen „Radikalisierung“, „religiös und/oder politisch motivierter Extremismus“ sowie „Demokratiefeindlichkeit“ anbietet.

Kontakt: Frank Bumann, Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V., Referent Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 05121 1677 215, E-Mail: frank.bumann@caritas-hildesheim.de